



Das fertige Geländer mit Figuren von Preiser. Die Stationsplakatwand entstand im Eigenbau.



Die Wandertour ist vorbei, die Wanderer warten geduldig auf die nächste S-Bahn.



Das Perron nach dem Hinzufügen von Details wie der Sitzbank oder dem Automaten.



den kann. Ich habe mich für die Auhagen-Kunststoffplatten mit der Darstellung von Betonverbundpflaster, das auf modernen Perrons verwendet wird, entschieden.

Vor dem Bau

Es gibt verschiedene Dinge, über die man nachdenken sollte, bevor man mit dem Bau beginnt, etwa die Höhe des Perrons. Hier in der Schweiz werden gegenwärtig viele Bahnhöfe umgebaut. Die Perrons werden oft erhöht, weil vermehrt Niederflurzüge verkehren.

Die einzige goldene Regel beim Bau von Perrons auf jeder Anlage ist aber, die Lage mit dem breitesten Schienenfahrzeug zu testen, bevor Sie anfangen. Es gibt nichts Ärgerlicheres, als mit dem Lieblingspersonenwagen durch den neu errichteten Bahnhof zu fahren, nur um festzustellen, dass die Wagen die Perrons berühren. Schlimmer noch: Der Zug könnte bei jeder Fahrt entgleisen.

Der Aufbau des Perrons

Der Bau von Perrons folgt in hohem Masse einem schrittweisen Ansatz. Zunächst ist es notwendig, sich für die Länge der Plattform zu entscheiden. Dabei muss man in der Regel einen Kompromiss eingehen und

Benötigte Werkzeuge und Materialien

- Stahlleineal
- Bleistift zum Markieren
- Cutter zum Schneiden der Montagekarte (mit neuen Ersatzklingen)
- Schneidematte
- Feines Schleifpapier zum Glätten der Kanten zum Beispiel der Auhagen-Platten
- Woodland Scenics Scenic Glue oder Ähnliches
- Breite und feine Pinsel
- Eine Auswahl an Acrylfarben
- Elektrischer Minibohrer
- Spachtel (z. B. Deluxe Materials Perfect Plastic Putty)
- Auhagen-«Betonpflasterplatten» (Art.-Nr. 41 206)
- Karton aus der Papeterie
- Geländer, z. B. von 4D Model Shop

Ein BLS-Bus wartet auf die Fahrgäste des Zuges.